

jungen, elegant gekleideten Manne mit schönen ernsten Zügen, — neben letzterem dessen Bruder, ein hübscher, von der tropischen Sonne gebräunter Kaufmann, der mit reicher Ladung bereits mehrmals den Äquator durchschnitt. Das sind Kaufleute, die kennen Welt und Leben! Ihr Blick schweift über den Ocean, wo sie Comptoire, wie in Hamburg, besitzen, und wo ihr Name so bekannt und geachtet und geehrt ist, wie in der Heimat. Da lernt man erst recht erfahren, wie durch den Kaufmann die Welt erschlossen wird, und wie die von ihm ausgeworfenen Fäden die fernsten Erdteile mit einander verbinden. 5

Der Anblick Hamburgs läßt nicht ahnen, dafs diese tausendjährige Stadt 10 vormalig ein Fischerdorf war, und dafs aus armen Fischern unternehmende Kaufherren und Seefahrer wurden. Da entstand im 13. Jahrhundert der Hansabund, und Hamburg ward ein thätiges Glied in dieser über Länder und Meere herrschenden Städteketten; durch ihn ward es erhoben und zu seiner Weltbedeutung gebracht. Als aber die Hansa verfiel und das herrliche 15 Lübeck, das Haupt derselben, bei solchem Unfälle sich fast verblutete und seinen Einfluß gleich andern Städten verlor, war Hamburg bereits so erstarkt, dafs es jenes Ereignis nicht allein nicht fühlte, sondern sogar an Glanz und Handelsmacht mit jedem Jahre höher stieg.

Und dennoch ist Hamburg zu verschiedenen Zeiten mächtig bedrängt 20 gewesen. Waren es in früheren Zeiten Seeräuber, so später, zur Zeit des dreißigjährigen Krieges, die Dänen, welche Glückstadt erbauten, damit es den Handel Hamburgs zerstöre. Das Jahr 1806 brachte die reiche Handelsstadt in Napoleons Besitz, und Davousts tyrannische Herrschaft wird in den Geschichtsbüchern Hamburgs immer fortleben. Damals sang der deutsche 25 Dichter und Held Max von Schenkendorf:

Laß Flammen dich verzehren,
o Hamburg, reich und schön,
du wirst zu größern Ehren,
dem Phönix gleich, erstehn. 30

Aber niemand hätte geglaubt, dafs dieser Sang Ahnung sei und einst zur furchtbaren Wirklichkeit sich gestalten würde. Da brach der 5. Mai 1842 an. Eine Feuersbrunst, anfangs wenig beachtet, verbreitete sich bald über einen bedeutenden Stadtteil. Die Flammen wütheten beinahe vier volle Tage ununterbrochen mit steigender Heftigkeit, und als das wüthende Element zum 35 Riesen geworden war und heftig wehende Westwinde es immer gewaltiger anfachten, da war zu besorgen, dafs die reiche, schöne Stadt, von Flammen verzehrt, zum Schutthaufen werden würde. Doch die Hand des Allmächtigen gebot den Flammen Einhalt, nachdem 4219 Feuerstellen von ihnen verzehrt worden waren. Unter diesen befanden sich 1749 Häuser, 1508 Säle, 488 40 Böden, 479 Keller, 109 Speicher und 9 Ställe. Dem Phönix gleich ist Hamburg aus der Asche neu und schöner entstanden. Durch seinen Welt-handel besafs es die Mittel, auch ein solches Unglück zu verwinden. Sein Jungfernstieg am Alsterbassin ist so großartig und schön, dafs selbst in den größten Städten nur wenig schönere Plätze gefunden werden. 45